

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. März 1959

Liebste Adrienne, -

sehen Sie, nun haben Sie sich doch - und allen meinen Warnungen zum Trotz - irgendwie gegrämt, oder sich immerhin "erschüttern" lassen. Wie verkehrt! Und dass ich unseren alten Hausfreund, den Erich Katzenstein, nicht aufgesucht habe, ehe ich nach Wien ging, lag sehr natürlich daran, dass er ärztlich im Grunde gar nicht zuständig ist. Wie schon vermerkt, ist Dr. K. Neurologe, - und wenn ich ihn jetzt visitierte, so nur, um unter Umständen seinen Rat zu hören, bezüglich eines hiesigen Internisten, der etwa geeignet wäre, die Behandlung von Siedek vorläufig fortzuführen. Dass dann Dr. K. die Befunde zu sehen wünschte, die sich in Ackis treuen und schmutzigen Händen befinden, kam mir Überraschend, schien mir aber verständlich und verständig.

Wollen doch nun aber bitte Sie schleunigstens aufhören, sich in dieser Sache Gedanken zu machen. Sie handelten nach bestem Wissen und Gewissen, - und Überdies, wie gleichfalls bereits vermerkt: gewiss ist unser A. nicht der erste beste und nicht der letzte schlechteste. Ganz zweifellos kann er mehrere lebenswichtige Kunststücke, und mir scheint beinahe sicher, dass Frau von K. das Jahr, welches die Schulmediziner ihr einräumten, mit seiner Hilfe überleben wird. Am Ende wird sie gar wirklich wieder völlig gesund.

Tausend Dank dem Julia für freundliche Uebersendung der Besprechung von Golos Buch. Dieses Monumentalwerk, wiewohl in vielen Stücken sehr verdienstvoll, ungewöhnlich kenntnisreich und zudem - welche Seltenheit unter deutschen Historien - ausgezeichnet geschrieben, provoziert vielfach Angriffe auf meinen Vater, auf Heinrich Mann, auf Klaus und auf mich. Dass diese Skribenten nicht einen von uns "löhnen" können, ohne alle anderen in den Kübel zu schmettern, ist nun einmal eine von ihren trefflichen Eigenarten. Ganz unschuldig ist Golo natürlich auch nicht daran, da sein Buch schier unerlaubt konservativ ist (um es denn nicht "reaktionär" zu nennen!) und Überdies ausgesprochen "einfühlsam". Für die Deutschen geschrieben, möchte es den Deutschen selbstredend gefallen, und so hat sich manches eingeschlichen, was mir nicht eben gefällt.

Die Filmbuben kommen am Montag erst, doch habe ich inzwischen weidlich mit den Drehbüchern zu tun. Wie es mir geht, weiss ich nicht genau, da ich, wie neulich nicht erwähnt, Mittel und Wege fand, mir - auf der Reise Wien-Zürich schon - einen vorzüglichen Blasenkatarrh zuzulegen, von dem ich zunächst meinte, er basiere auf einer Erkältung, während sich mittlerweile herausstellte, dass da eine hässliche Infektion im Spiele ist. Dieselbe will mit starken Giften bekämpft sein, und wer vermöchte sich wohlzufühlen, angesichts einer solchen Sachlage? Langwierig

ist der Quatsch auch, wie ich nicht nur aus Erfahrung jetzt bereits weiss, sondern wie auch der Urologe mich bedeutet. Je nun, - es kommt alles, wie es soll. Und hoffen will ich nur, dass mein augenblicklich ziemlich reduzierter Verstand wieder aufgewacht sein wird, wenn die BUDDENBROOKS-Kameraden angeklingelt kommen. Dem Produzenten, übrigens, werde ich nunmehr WETTLAUF MIT DEM TRAUM mitgeben.

Habt Ihr DAS LETZTE JAHR gelesen ? Und den VULKAN ? Aber ich weiss es ja: es gibt immer soviel zu studieren, und allzu häufig kommt man genau zu den Dingen nicht, die relativ interessant wären.

Seid beide umarmt und nehmt, wie immer, alles Treuliche von

